



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Ornamentenschatz

ein Musterbuch stilvoller Ornamente aus allen Kunstepochen

Dolmetsch, Heinrich

Stuttgart, 1883

Taf. 19. Persisch. Keramik.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66140)



H. Dolmetsch

ORNAMENTENSCHATZ, VERLAG v. J. HOFFMANN, STUTTGART.

KERAMIK.

PERSISCH. KERAMIK.

Ein wichtigen Ausfuhrartikel persischen Gewerfleißes bildeten von jeher die herrlichen Fayencegegenstände. In allen Ländern, die sich zur Lehre des Islam bekannten, trifft man noch jetzt die Erzeugnisse dieser schon frühe zu bedeutender Entwicklung gelangten Industrie.

Haben wir bei Tafel 18 die blendende Bekleidung des Aeußeren der persischen Bauten mit Thonplättchen angeführt, so müssen wir hier besonders der geschmackvollen farbigen Schalen gedenken, von welchen Tafel 19 einige Beispiele giebt.

Wesentlich ist bei der Dekoration die durchaus flache Behandlung des Ornaments und das Ueberwiegen der naturalistisch gehaltenen Flora.

Fig. 1 — 5. Altpersische Fayenceteller im Musée Cluny in Paris.

„ 6 u. 7. Bordüren von Wandverkleidungen in Fayence.

Entnommen aus: „Kunst und Gewerbe, herausgegeben vom bayrischen Gewerbemuseum zu Nürnberg 1879 und 1880.“
„Prise d'Ayennes, l'art Arabe.“

Fig. 3. Nach einer Originalaufnahme von C. Bauer, aus der Kunstbibliothek der Kgl. Centralstelle für Gewerbe und Handel zu Stuttgart.